

**Yves Zellweger sorgt in Lugano für das Highlight des ersten Tages | 16.07.2010**

Am ersten Tag der Schweizer Meisterschaften in Lugano hat Weitspringer Yves Zellweger (KTV Altstätten) mit seinem Sieg mit 7,85 m für das Highlight gesorgt und einen von fünf bereits vergebenen Titeln gewonnen. Die zahlreichen Vorläufe zeigten, dass am Samstagabend mit spannenden Finals gerechnet werden kann.

Nachdem Zellweger zuerst seine Bestleistung von 7,72 m egalisiert hatte, sprang er im vierten Versuch 7,85 m – nur fünf Zentimeter von der EM-Limite für Barcelona entfernt. Obwohl Serienmeister Julien Fivaz (CA Genève) in Lugano verletzt forfait erklären musste, gewann Zellweger einen äusserst hochstehenden Weitsprung-Wettkampf. Matthias Wagner (LC Zürich) steigerte sich auf 7,63 m, Andreas Züblin (LAR Bischofszell) wurde mit 7,20 m Dritter.

Für die Überraschung des Tages sorgte Speerwerfer Fabian Herzog (LC Frauenfeld), der seine Saisonbestleistung von 62,14 m auf 68,84 m steigerte und damit seinen ersten Titel vor Favorit Nicola Müller (TV Riehen) gewann.

**Züblins "Sister-Act" und Bronze vom Bruder**

Siebenkämpferin Linda Züblin (LAR Bischofszell) holte sich in Lugano ihr zweites SM-Gold mit dem Speer und knackte dabei mit 50,24 m die 50-m-Marke. Hinter der zweitklassierten Christa Wittwer (GG Bern) holte sich Lindas um zwei Jahre jüngere Schwester Sarah die Bronzemedaille und sorgte somit dafür, dass erstmals zwei „Züblins“ den Sprung auf das gleiche SM-Podest schafften. Zur Familiensammlung dazu kam Bronze von Bruder Andreas im Weitsprung.

**Knappe Entscheidung im Dreisprung – Schütz beendet Freys Serie**

Während im Dreisprung der Frauen die Siegesserie von Barbara Leuthard (TV Ibach) ihre Fortsetzung fand, wurde im Stabhochsprung die Serie von Oliver Frey (OB Basel) durch seinen Dauerrivalen und „ewigen“ SM-Zweiten Patrick Schütz (LV Winterthur) beendet.

Leuthard siegte in der erwartet knappen Dreisprung-Entscheidung vor den weitengleichen Alexandra Leuenberger (TV Herzogenbuchsee/12,96) und Stéphanie Vaucher (CEP Cortaillod/12,96). Der Siebenkämpferin Simone Oberer (LC Zürich) fehlten mit 12,86 m zehn Zentimeter zur Medaille.

Schütz verwies nach sechs zweiten SM-Plätzen in Serie endlich Olivier Frey auf den Silberplatz. Beide übersprangen 5,00 m, während Zehnkämpfer Simon Walter (LC Turicum) mit 4,90 m Dritter wurde. Der nicht titelberechtigte Mitch Greeley (ST Bern/USA) siegte mit 5,30 m.

**100 m Entscheidungen bleiben spannend**

Noch wenig aussagekräftig waren die Vorläufe über 100 m, die bei Gegenwind auch nicht sonderlich schnell waren. Rolf Malcolm Fongué (LC Zürich) stellte in 10,62 Sekunden die schnellste Vorlaufszeit auf und unterstrich damit, dass er für die morgige Entscheidung zu den Topfavoriten gehört. Doch auch Pascal Mancini (Stade Genève), Marc Schneeberger (TV Länggasse), Alex Wilson (OB Basel) und Titelverteidiger Cédric Nabe dürften im Kampf um den Titel ein Wort mitreden. Einzig Reto Amaru Schenkel (LC Zürich) ist mit einem Fehlstart und dem Ausschluss aus der Entscheidung gefallen.

Schenkel gehört nun über 200 m zu den Topfavoriten, während Schneeberger auch nach dem lockeren Vorlaufsieg über die halbe Bahnrunde (21,02) noch nicht sagen wollte, über welche Distanz er morgen laufen wird. „Sicher ist einzig, dass ich morgen nur in einer Disziplin starten werde“, erklärte Schneeberger.

Bei den Frauen machte über 100 m Jacqueline Gasser (BTV Chur) mit lockeren 12,12 Sekunden einen starken Eindruck. Michelle Cueni (LC Zürich) war bei ihrem Vorlauf-Sieg allerdings nur eine Hundertstelssekunde langsamer. Die frühere Serienmeisterin Fabienne Weyerermann (LV Langenthal) deckte ihre Karten noch nicht auf, qualifizierte sich als Zweite ihres Vorlaufs in 12,40 Sekunden aber locker für den Halbfinal. Jacqueline Gasser ist zusammen mit Léa Sprunger (Vorlaufschleunigste in 24,38) auch über 200 m die Topfavoritin. Im Optimalfall winkt Gasser das einzige Double in Lugano. Mittelstrecklerin Monika Vogel (LAR TV Windisch) trat „nur“ zum Vorlauf über 800 m an und verzichtete auf einen 1500-m-Start. Damit wird sie ihren Doppelsieg aus dem Vorjahr (800 m/1500 m) auch nicht verteidigen können.

**Kariem Hussein überrascht im Vorlauf über 400 m Hürden**

Viel Spannung verspricht am Samstagabend auch der Final über 400 m Hürden der Männer. Kariem Hussein (TV Amriswil) überzeugte im Vorlauf in 51,64 mit klarer persönlicher Bestzeit vor dem bereits für die EM in Barcelona qualifizierten Fausto Santini (LC Zürich).

**Urech in der Hitze mit Steigerungspotenzial**

Lisa Urech (SK Langnau) meldete ihre Goldambitionen über 100 m Hürden in 13,21 Sekunden an. „Es war zu heiss, doch morgen geht es schneller“, so der Kommentar der U23-Rekordhalterin, die ganz zu Beginn des ersten SM-Tages bei 35 Grad erneut klar unter der EM-Limite von 13,35 blieb.

**Andreas Kundert nicht am Start**

Auf den geplanten Start verzichten musste Hürdensprinter Andreas Kundert. Der Athlet des LC Brühl hat sich noch nicht genügend von seiner in La Chaux-de-Fonds vor zwei Wochen erlittenen Adduktorenverletzung erholt.

[Link zu den Resultaten](#)

[Link zum Web-TV-Bereich](#) (Interviews mit allen Schweizer Meistern vom Freitag)